

Anleitung



D  **MOND**

Caliber

031-4066

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Caliber. Das Flächenprofil S-3021 in Verbindung mit dem Motor C-3522 mit 900 U/Volt verleihen diesem Modell gute Thermikeigenschaften, wobei es aber auch gern mal fixer geflogen werden kann. Die Bauausführung eines solchen Modells und damit verbundene Detaillösungen unterliegen einer gewissen Geschmacksabhängigkeit. Daher sind die Lösungen dieser Bauanleitung als Vorschlag zu verstehen, es gibt sicher hier und da andere Möglichkeiten und Herangehensweisen. Auf einige Alternativen wird deshalb während der Baubeschreibung eingegangen, diese jedoch nicht im Bild gezeigt

LESEN SIE BITTE VOR BAUBEGINN DIE ANLEITUNG SEHR SORGFÄLTIG KOMPLETT DURCH!

Technische Daten:

- Spannweite: 2100 mm
- Länge: 1140 mm
- Tragflächeninhalt: 33,8 dm²
- Fluggewicht: 1400 g
- Profil: S 3021

R/C Funktionen:

- Querruder
- Höhenruder
- Seitenruder
- Motor

Für die Fertigstellung benötigtes Zubehör:

- 4-5 Kanal Sender und Empfänger
- 4 Servos Dymond DS 1505
- 1 Regler Dymond Smart 60, o.ä.
- 1 Antriebsakku Dymond Lipo 3S1P (z.B. XC 3300 mAh mit 11,1V)
- 2x Servoverlängerungskabel 50 cm, 2x10cm, 1x 75cm oder Crimptechnik
- Ladegerät für Sender und Antriebsakku
- Ladekabel, Schrumpfschlauch und Goldstecker
- Sekundenkleber, Aktivator, 5 Minuten Epoxy, Loctite

SICHERHEITSHINWEIS:

Aus Gründen der Sicherheit sollten Sie immer sicherheitsbewusst fliegen. Das Steuern von Flugmodellen verlangt vom Piloten großes Verantwortungsbewusstsein. Fliegen Sie immer so, dass Sie in keiner Situation andere Menschen gefährden oder belästigen. Lernen Sie Ihr Modell kennen, tasten Sie sich an die Möglichkeiten, die das Modell bietet, heran. Erleben Sie die Faszination des Fliegens mit diesem schönen Elektrosegler. Sind die Ruder nach der Bauanleitung eingestellt, so reagiert das Modell recht weich auf die Steuerbefehle.

ACHTUNG!

Dieses Modell ist kein Spielzeug! Sollten Sie mit einem elektrisch angetriebenem Modell keine Erfahrung haben, so wenden Sie sich bitte an erfahrene Modellflieger, die Sie unterstützen können. Es könnte zu Verletzungen kommen, wenn das Modell ohne Vorkenntnisse in Betrieb genommen wird. Denken Sie an Ihre Gesundheit und Sicherheit.

SICHERHEITSHINWEIS UND WARNUNG BETREFFEND FLUGMODELLE

Diese Sicherheitshinweise sind Bestandteil dieser Anleitung und müssen sorgfältig aufbewahrt und im Falle einer Weitergabe an nachfolgende Benutzer mit ausgehändigt werden. Ferngesteuerte Modelle dürfen nur für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck eingesetzt werden. Ein Modell kann nur funktionstüchtig sein und den Erwartungen entsprechen, wenn es im Sinne der Bauanleitung sorgfältigst gebaut und montiert wurde. Eigenmächtige Veränderungen von Konstruktion und Material sind nicht zulässig. Unbedingt sind die Angaben zum Schwerpunkt und zu den Ruderausschlägen zu beachten. Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten der Fernsteuerung, dass die verwendete Frequenz frei ist. Erst dann einschalten! Sie alleine sind verantwortlich für den sicheren Betrieb Ihres Modells und Motors. Luftschrauben und generell alle sich drehende Teile, die durch einen Motor angetrieben werden, stellen eine Verletzungsgefahr dar. Sie dürfen mit keinem Körperteil berührt werden! Eine schnell drehende Luftschraube ist in der Lage, einen Finger abzuschlagen. Sie haben einen Bausatz erworben, aus dem, zusammen mit entsprechendem Zubehör, ein funktionstüchtiges RC-Modell fertig gestellt werden kann. Die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitungen im Zusammenhang mit dem Modell sowie die Installation, der Betrieb, die Verwendung und Wartung der mit dem Modell zusammenhängenden Komponenten können von der Firma STAUFENBIEL nicht überwacht werden. Daher übernimmt die Firma STAUFENBIEL keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus dem fehlerhaften Betrieb, aus fehlerhaftem Verhalten bzw. in irgendeiner Weise mit dem vorgenannten zusammenhängend ergeben. Soweit vom Gesetzgeber nicht zwingend vorgeschrieben, ist die Verpflichtung von der Firma STAUFENBIEL zur Leistung von Schadensersatz, aus welchem Grund auch immer ausgeschlossen.

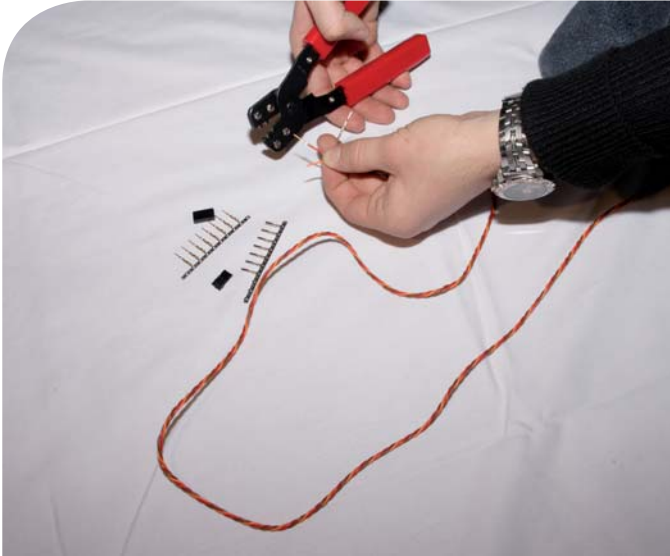
Die Tragfläche



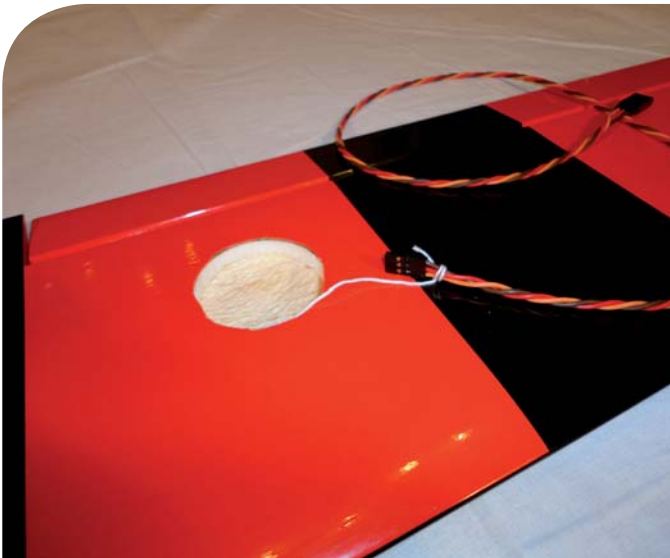
Entfernen Sie im ersten Schritt mit einem Messer vorsichtig die Folie über den Servoschächten.



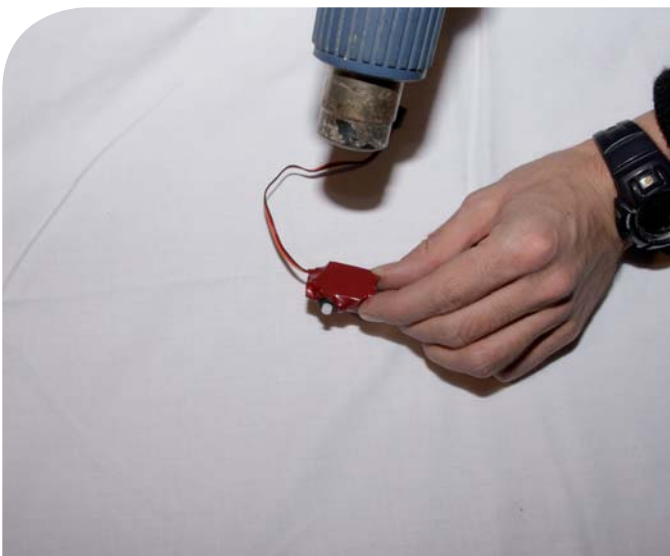
Mit einem Lötkolben legen Sie die Öffnung für die Flächenzentrierungstifte und die Servokabeldurchführungen frei.



Greifen Sie entweder auf zwei vorgefertigte Servoverlängerungskabel mit 50 cm Länge zurück oder fertigen Sie diese selbst in einer Krimpzange. Es wird empfohlen, zwei weitere Kabel mit etwa 10cm zu verbauen, welche später im Rumpf verbleiben und den Zusammenbau erleichtern.



Verknoten Sie die Verlängerungskabel mit der Durchfädungshilfe. Ziehen Sie die Kabel durch die Fläche und führen Sie diese an der Unterseite heraus.



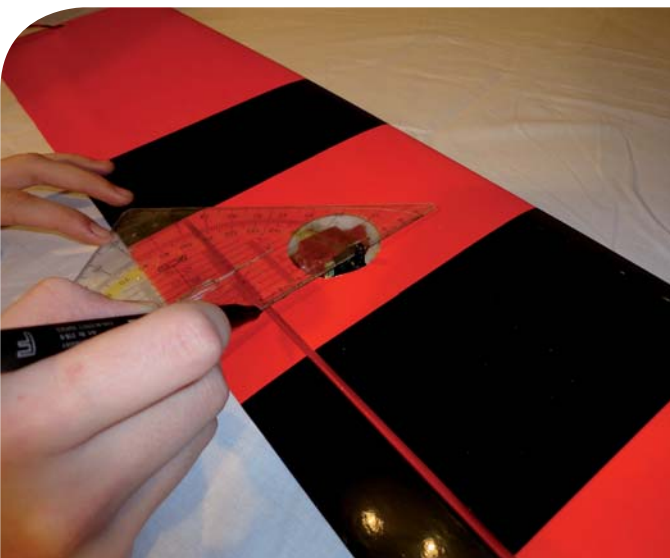
Verschrumpfen Sie die Flächenservos mit Schrumpfschlauch. Schleifen Sie die späteren Klebeflächen mit 80er Schleifpapier leicht an.



Bohren sie das äußerste Loch des Servohorns auf 1,8mm auf. Bringen Sie anschließend das Servo über den Sender auf Neutralposition und verschrauben Sie das Horn.



Verbinden Sie Servo und Verlängerungskabel. Verkleben Sie das Servo anschließend mit Sekundenkleber im Servoschacht.



Markieren Sie, fluchtend zum Servohorn, die Position des Ruderhorns auf den Querrudern.



Befestigen Sie, entsprechend der Markierung, die Ruderhörner mit zwei Schrauben. Bringen Sie nun auch die Querruder in Neutralposition und verbinden Sie diese mit zwei Gabelköpfen und einer Gewindestange mit dem Servo.

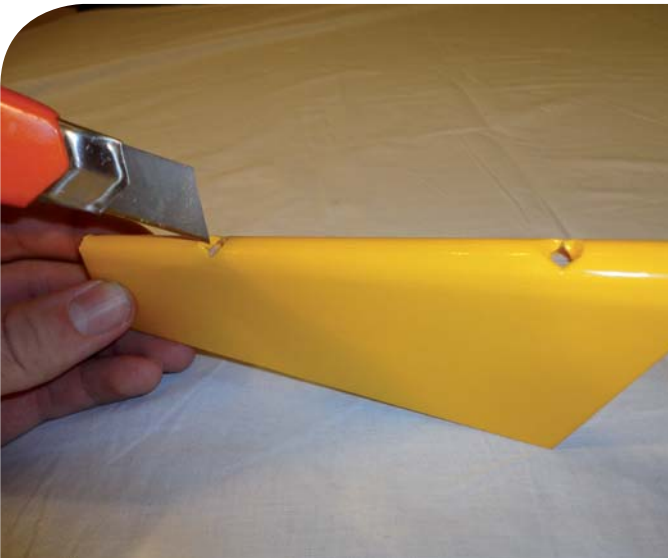


Schneiden Sie die Servoschachtverkleidungen aus. Diese werden mit doppelseitigem Klebeband befestigt.



Im letzten Schritt verkleben Sie nun den Torsionsstift, die Flächenzentrierung und Schraubenlager mit 5-Min-Epoxy.

Der Rumpf



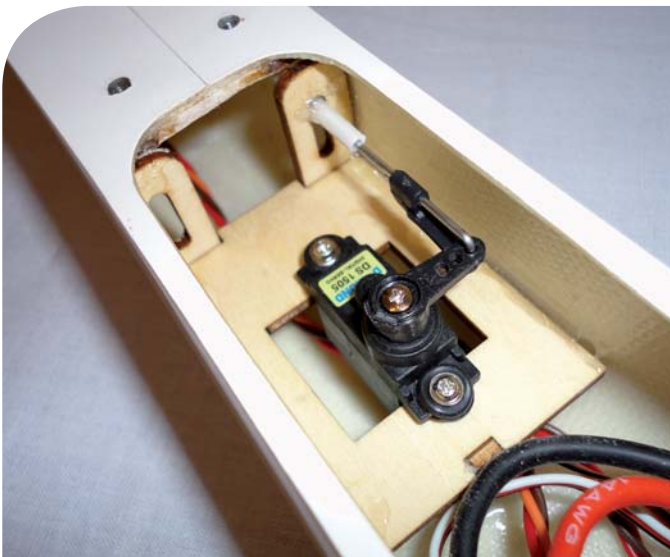
Entfernen Sie mit einem Messer die Folie über den Löchern der Scharniere.



Verkleben Sie die Stiftscharniere mit 5-Min. Epoxy zunächst im Rumpf. Achten Sie darauf, dass kein Klebstoff in das Scharnier läuft.



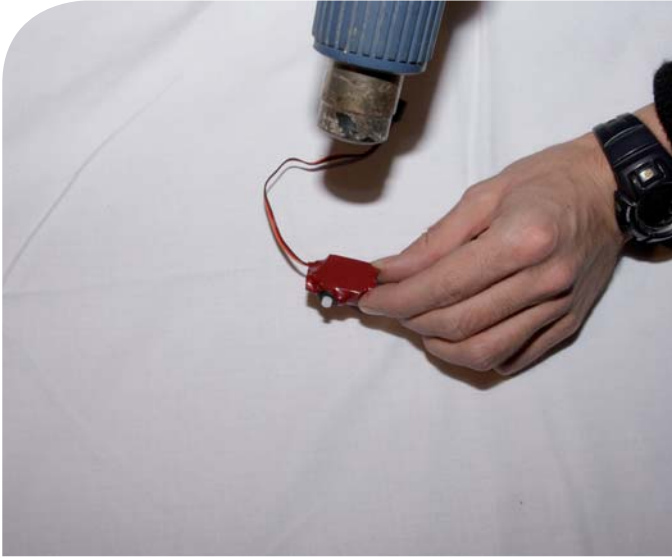
Wenn der Kleber ausgehärtet ist folgt das Verkleben im Ruder. Hierzu die Scharniere so weit wie möglich abwinkeln, dann das Ruder aufstecken.



Verschrauben Sie nun das Seitenruderservo im Rumpf.



Montieren Sie das Ruderhorn fluchtend zur Anlenkung. Hierzu eine Aussparung in das Seitenruder schneiden und das Horn mit Epoxy einkleben. Wenn der Kleber ausgehärtet ist, ermitteln Sie die Länge des Bowdenzugs und verbinden diesen mit dem Servo.



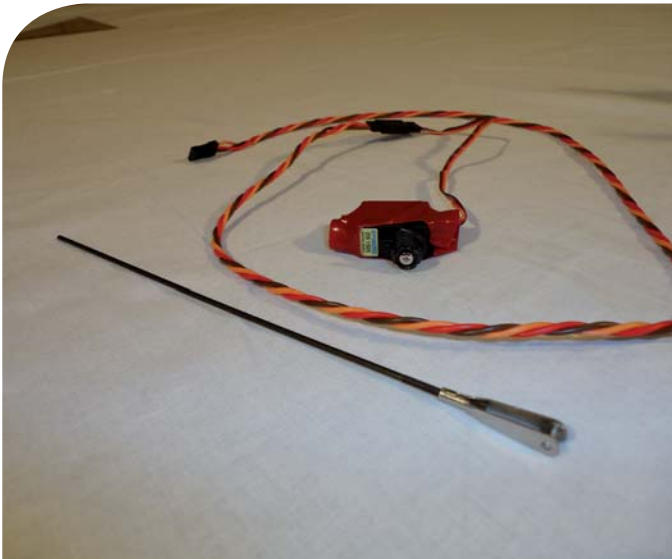
Verschrumpfen Sie auch das Höhenruderservo mit Schrumpfschlauch. Schleifen Sie die spätere Klebefläche mit 80er Schleifpapier leicht an.



Bohren die das innerste Loch des Servohorns auf 1,8mm auf.



Bringen Sie das Servo über Ihren Sender auf Neutralposition, verschrauben Sie das Horn und kürzen es entsprechend der Abb.

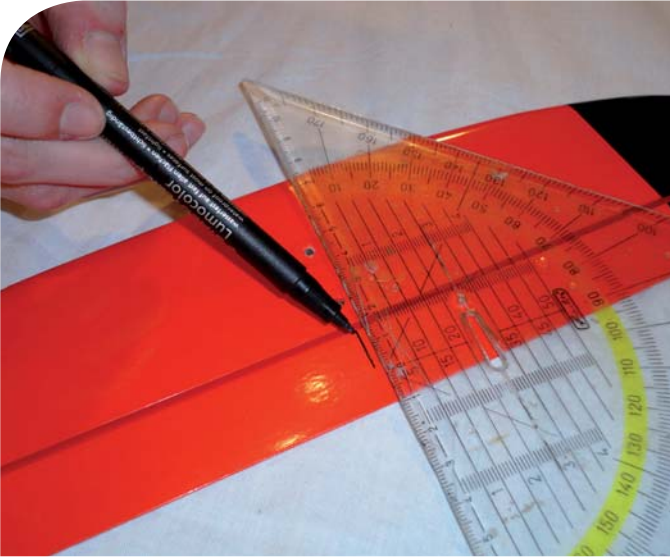


Verwenden Sie hier ein 75cm Servo-Verlängerungskabel. Verbinden Sie dieses mit dem Servo und ziehen es durch den Rumpf.



Verkleben Sie das Höhenruderservo im Rumpf. Ermitteln Sie die grobe Länge der Steuerstange und winkeln Sie diese im 90°-Winkel ab. WICHTIG: Achten Sie unbedingt darauf, dass genug Gewindeweg am Gabelkopf vorhanden ist, um die Gestängelänge später fein abstimmen zu können.





Markieren Sie fluchtend zu den Befestigungslöchern die Position des Ruderhorns auf dem Höhenruder.



Schneiden sie entsprechend der Markierung eine Aussparung in das Ruder. Schleifen Sie das Horn leicht an und verkleben es entsprechend der Abb. mit Epoxy.



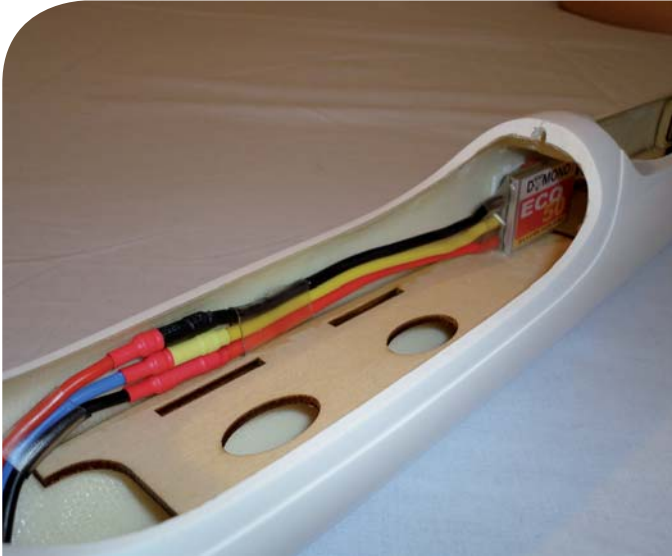
Ermitteln Sie nun die exakte Länge der Steuerstange bei Neutralstellung von Ruder und Servo. Die Anpassung erfolgt durch Hinein- oder Herausschrauben.



Wenn alles passt, können Sie jetzt das Höhenruder verschrauben.



Verschließen Sie den Schacht unter Verwendung von Klebeband.



Verbinden Sie Regler und Motor entsprechend der Regleranleitung. Fixieren Sie den Regler mit Servotape.



Sichern Sie den Akku mit zwei Klett-schlaufen. Zusätzlich sollte an der Unterseite noch selbstklebendes Klettband angebracht werden.

Im letzten Schritt werden Tragfläche und Rumpf mit zwei Schrauben M3 x 15mm verbunden.

Die Montagearbeiten sind nun abgeschlossen und es kann mit der Senderprogrammierung begonnen werden. Überprüfen Sie nochmals die Laufrichtung aller Servos. Bitte entnehmen Sie die Ruderausschläge sowie den genauen Schwerpunkt der Tabelle. Bei dem empfohlenen Akkutyp kann zum Erreichen des Schwerpunkts die Zugabe von etwas Blei notwendig werden. Zum Landen sollten die Querruder als Bremsklappen hochgestellt werden. Je nach Ausschlag muss etwas Tiefenruder beigemischt werden.

Genießen Sie nun den Erstflug mit Ihrem neuen Caliber. Mit den Angaben aus dieser Anleitung hält das Modell keine bösen Überraschungen parat. Trotzdem ist eine gute Idee, wenn beim ersten Start z.B. ein Clubkamerad das Modell wirft. Freuen Sie sich auf viele schöne Flugstunden mit Ihrem neuen Caliber.

Schwerpunkt:

58 mm hinter der Nasenleiste

Ruderausschläge:

Funktion	Flugphase		
	Normal	Speed	Bremse
Querruder	O/U 15/10 mm		O 20 mm
Höhenruder	O/U 10/10 mm	U 2mm	U 2mm
Seitenruder	R/L 25/25 mm		

D MOND



Bilder und Text: M. V.
Layout: T. S.

DYMOND MODELLSPORT
Gustav Staufenbiel GmbH, Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel / Germany
Tel 040-30061950, E-Mail info@modellhobby.de, Website: www.modellhobby.de

Copyright © Gustav Staufenbiel GmbH